

mit diesen Betrachtungen den sehnlichsten Wunsch, dass solchen verderblichen Folgen noch bei Zeiten zuvorgekommen werden möge, und wolle daher zu allen den Gegenstand abkürzenden Mitteln sehr gerne seine Zustimmung geben. Nun folgte die kurböhmische Erklärung, die für den erkrankten Breuner der kurtrierische Comitiale Lincker abgab, obgleich ihn Strauss, dem er sie zuvor mitgetheilt, bat, dieselbe zu umgehen oder doch zu modificiren. Sie lautete dahin: ‚dass man für jetzt noch ausser Stande sei, die königl. kurböhmische Abstimmung zu Protokoll zu geben, viel weniger zur Ziehung eines Conclusi mitzuwirken; man könne sich übrigens die Möglichkeit nicht vorstellen, dass das vortreffliche Directorium die diesseitige ausgezeichnete Willfährigkeit, womit man zu dem gewonnenen beispiellos kurzen Verlass mitgewirkt hat, nun dahin benutzen werde, dass im kurfürstlichen Collegio ein so wesentlich bei der Sache betheiligter erhabener Reichsstand wie Kurböhmern, welches bis jetzt zur Vertheidigung des Reiches Alles aufgeopfert hat, und im fürstlichen Collegio mehrere angesehene Stände ihres Stimmrechtes in einer so hochwichtigen vaterländischen Angelegenheit beraubt werden sollten, oder dass man es auf eine förmliche und feierliche Protestation wider jeden Vorschritt zum Abschlusse ohne die diesseitige Abstimmung wolle ankommen lassen‘. Kurpfalz bemerkte, dass die kurfürstliche Durchlaucht schon mehrmals ihrem sehnlichsten Wunsche nach einem ‚baldigen annehmlichen und constitutionellen Frieden‘ Ausdruck gegeben habe und daher zu baldiger Schlussfassung gern mitwirken wolle. Kursachsen berief sich auf seine früheren Voten und sprach die Hoffnung aus, dass einstweilen ‚in der nächsten Session‘ ein gemeinschaftlicher Schluss über das, was die vorbereitenden Einleitungen der Friedensunterhandlungen angehe, gefasst und hiernach ein Reichsgutachten erstattet werden würde. Kurbrandenburg trat unter Beziehung auf seine am 1. und 5. zu Protokoll gegebenen Aeusserungen und mit der abermaligen Versicherung und dem Wunsche, dem gesammten deutschen Vaterlande mit Vermeidung jeder Scission und ungetheilt zur Erhaltung seiner Verfassung und Integrität bei dem jedoch ohne Zeitverlust anzugehenden Friedensgeschäfte beförderlich sein zu können, ebenfalls der Erklärung und dem Antrage Kurcölns